

Apostelgottesdienst in Soest: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst

Am Mittwoch, den 25. Februar 2026, feierten die Gemeinden des Gemeindeverbundes Möhne zusammen in der Kirche in Soest einen Festgottesdienst mit Apostel René Follmann. Dazu hatte der Apostel das Bibelwort aus Jakobus 2, Vers 8 mitgebracht, welches der Stammapostel in seinem Gottesdienst am vorherigen Sonntag vorangestellt hatte.

„Wenn ihr das königliche Gesetz erfüllt nach der Schrift: »Liebe deinen Nächsten wie dich selbst«, so tut ihr recht.“

In seiner Predigt führte Apostel Follmann aus, Jesus Christus habe dieses Gebot in seinem Wirken aufgegriffen. Gott liebe uns Menschen. Gleichermaßen sollen wir uns selbst lieben und wertschätzen und uns untereinander so lieben, wie Christus uns liebe.

Die Liebe Gottes lässt sich aus den folgenden Punkten erkennen.

1. Gott hat uns Menschen geschaffen und hat uns eine unsterbliche Seele gegeben. Er meint es gut mit uns und seine Liebe sollen wir auch auf den Nächsten übertragen.
2. Gott versorgt uns und stillt unsere Bedürfnisse. Vielfach konnte sein Engelschutz bereits erlebt werden. Dieser Gedanke soll aufgegriffen und z. B. in Form alltäglicher Hilfe für den Nächsten umgesetzt werden .
3. Gott möchte ewige Gemeinschaft mit uns haben. Dazu hat er seinen Sohn Jesus Christus auf die Erde geschickt und geopfert. Christus hat durch seinen Tod die Sünde besiegt und ist auch für den Nächsten gestorben.
4. Gott hat einen Weg bereitet, der Gemeinschaft mit ihm möglich macht.
5. Gott drängt sich nicht auf. Er liebt die Menschen und gibt ihnen einen freien Willen. Idealerweise wird dieser dafür genutzt, die Entscheidung für die Liebe Gottes zu fällen.

All diese Punkte lassen sich übertragen, nach dem Motto: was ihr wollt, dass die Menschen für euch tun, das tut auch für euren Nächsten.

Maurice Schmadel, Vorsteher der Gemeinde Werl, griff zur Vorbereitung auf das heilige Abendmahl die Gedanken des Apostels auf und führte aus, dass die Menschen häufig an ihre Grenzen kämen, wenn sie dem Nächsten ihre Liebe entgegenbringen wollen. Gott gebe ihnen aber durch die Sakramente die Kraft, dies zu tun. Es gebe also die Möglichkeit, die Gnade, die

man erhalten habe, auch an den Nächsten weiterzugeben. Dazu sollen Brücken anstatt Mauern gebaut werden.

Nach dem Heiligen Abendmahl entließ Apostel Follmann mit herzlichem Dank für seine geleistete Arbeit Priester Detlef Bieseke als Gemeindevorsteher aufgrund seines Umzugs nach Bad Driburg. Gleichfalls entließ er Priester Christian Schug, aufgrund der Verlegung seines Wohnsitzes nach Lippstadt, aus seiner Aufgabe als Gemeindevorstehervertreter. Apostel Follmann setzte anschließend Priester Friedhelm Stadelmeier als neuen Gemeindevorsteher sowie Priester Bernd Fuhrmann als Gemeindevorstehervertreter ein.
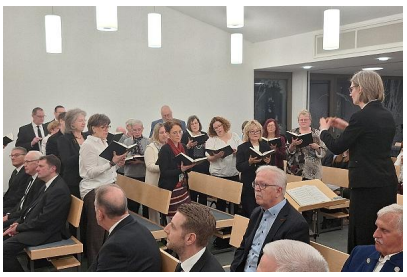
26. Februar 2026













